

Zauberhafte Tenten

NarutoxTenten

Von narutofa

Kapitel 13: Liebe und der böse Herrscher

Bei Naruto und Tenten

Tenten stotterte immer noch vor sich hin während sie Naruto weiter umarmte und dabei dachte sie: „Was soll Naruto nur antworten? Wenn ich Naruto sage das ich ihn Liebe breche ich die Regeln, aber ich darf Naruto nicht unglücklich machen. Mein Bruder hat mir aber Mal erzählt das man ab und zu seinem Herzen folgen soll. Und das mache ich jetzt.“ Tenten holte tief Luft und sagte: „Naruto ich Liebe dich auch.“ Als Naruto das hörte war er überglücklich. Er drückte Tenten so fest an sich ran so das Tenten fast keine Luft mehr bekam. Tenten huste und sagte: „Naruto ich bekomme fast keine Luft.“ Naruto ließ Tenten sofort los und sagte: „Es tut mir Leid Tenten. Ich war einfach nur so glücklich.“ „Schon gut Naruto“, sagte Tenten glücklich. Naruto und Tenten kamen sich immer und sie begann sich zu küssen. Erst war der Kuss zögerlich, aber mit der Zeit wurde er immer leidenschaftlicher. Sie mussten nur mal aufhören, aufgrund von Luftmangel. „Also sind wir jetzt zusammen?“, fragte Tenten leicht verlegen. „Ja das sind wir“, antworte Naruto ebenfalls leicht verlegen. Dann machten sich die beiden daran das Abendessen zu machen.

Auf dem Dach gegenüber dem Haus von Naruto

Dany beobachte seine Schwester und Naruto. Er hatte ein Lächeln im Gesicht und er dachte: „Also hat Ten-chan mal auf ihr Herz gehört. Das freut mich so sehr. Ich hoffe nur das der Boss nicht davon mitbekommt.“ Er drehte sich um und wollte gehen als er von einer Gruppe in schwarz Gekleidet Männer umringt war. „Was wollt ihr von mir Zaku?“, fragte Dany mit einem ersten Gesichtsausdruck. „Der Boss will dich sofort sprechen“, sagte Zaku. Dany schaute ernst zu Zaku. Er wusste das er keine andere Wahl und er ging Zaku und seinem Leuten mit. Ein starker Wind kam auf und die Gruppe war verschwunden.

An nächsten Morgen bei Naruto und Tenten

Die beiden aßen zusammen Frühstück. Dabei schauten sie sich die ganze Zeit verliebt an. Sie machten sich dann fertig für die Schule. Dann gingen Naruto und Tenten Händchenhalten in die Schule. Als sie in der Schule an kamen wurden sie von ihren Freunden ganz aufgeregt begrüßt. „Also seit ihr zwei jetzt ein Paar“, sagte Sakura mit einen frechen Grinsen. „Ja das sind wir“, sagte Tenten. Die Mädchen nahmen Tenten sofort beiseite und sie kreischen. Sie fragten Tenten wie sie mit Naruto zusammen gekommen ist. Naruto dagegen wurde von dem Junges beglückwünscht, dass er so

eine tolle Freundin wie Tenten abbekommen hat. Als es dann zum Unterricht klingelte gingen alle in die Klasse. In dem Pausen wurden Tenten und Naruto immer noch beglückwünscht. Sie beschlossen nach der Schule in ein Cafe zu gehen um das neue Paar ihre Gruppe zu feiern. Nach dem Unterricht gingen alle in ein kleines Cafe. Sie setzen sich nach draußen in der Nähe zur Straße.

An dem geheimen Ort

Dany stand vor seinem Herrscher. Er kniete sich vor ihm und sagte: „Ich grüße Sie Danzou-sama. Sie haben mich rufen lassen.“ Danzou kam aus dem Schatten hervor, Danzou war fast komplett Badagiert. Man konnte nur seinem Mund und ein Auge sehen. „Ja das habe ich. Du hast deine Aufgabe als Wächtergeist nicht erfüllt“, sagte Danzou mit einem bösen Ton in der Stimme. „Wie kommen sie darauf. Ich habe meine Aufgaben immer mitvollster Zufriedenheit erfüllt“, sagte Dany schockiert. Dany wurde auf einmal gegen die Wand geschleudert und Danzou sagte: „Das hast du nicht. Deine liebe Schwester hat eine der wichtigen regeln gebrochen. Sie hat sich in einem Menschen verliebt und ist sogar mit diesem Menschen zusammen. Und du hast nicht dagegen unternommen. Du weißt das deine Schwester sterben muss.“ Dany schaute Danzou geschockt an und er sagte verzweifelt: „Nein bitte nicht. Es muss doch einem anderen Weg geben.“ Danzou schaute Dany verächtlich an und er sagte mit einem bösen Lächeln: „Ja es gibt vielleicht einem.“ Nach dem er das gesagt hatte begann er böse zu lachen.

Bei Tenten, Naruto und Co.

Sie saßen immer noch im Cafe und unterhielten sich. Sie hatten eine Menge Spaß und sie merkten nicht das drohende Unglück. Ein Lkw raste auf sie zu. Der Fahrer hatte ein schwäche Anfall. Der Lkw kam immer näher, als er noch wenige Meter von dem Freunden entfernt war schaute Naruto Richtung Straße. Naruto erschrak als seine Freunde sein Gesicht sah drehte sich seine Freunde um. Als sie den Lkw sahen erschranken sie ebenfalls. Sie wollte sich noch in Sicherheit bringen aber dafür war es schon zu spät. „Ich wünsche mir das Lkw einfach bremst“, sagte Naruto ohne groß nachzudenken. Tenten die nicht anders konnte erfüllte den Wunsch. Der Lkw bremste sofort und keiner wurde verletzt. „Was war das gerade? Naruto wünscht sich was und es geschieht?“, fragte Kiba verwirrt. „Und so wie es aussah hat Tenten den Wunsch erfüllt“ fügte Hinata hinzu. Auf einmal ruhten alle Augen auf Tenten und Naruto. Diese schauten sich an und sie wussten das Lügen sich nicht mehr lohnte. Als erstes schauten sie, aber ob es dem Fahrer gut ging. Der Fahrer kam wieder zu sich und konnte weiter fahren. Tenten und Naruto erzählten das Tenten ein Flaschengeist war. „Also gibt es magische Wesen“, sagte Temari erstaunt. „Ja so ist es, aber die meisten haben sich von vielen Hundert Jahren aus dieser Welt verzogen“, sagte Tenten freundlich. „Dann muss dein großer Bruder auch ein Flaschengeist sein. Aber wo ist sein Meister?“, stellte Sakura fest. „Mein großer Bruder ist ein Wächtergeist. Er braucht keinen Meister, seine Aufgabe ist es auf Flaschengeister wie mich aufzupassen. Man kann sagen er ist so etwas was ihr hier Polizei nennt“, erklärte Tenten. Die Freunde unterhielten sich noch etwas, als Hinata auf einmal sagte: „Bevor ich es vergesse am diesem Wochenende am Samstag ist ein großes Fest bei mir zu Hause. Und ich lade euch alle dazu ein.“ „Das ist sehr nett von die Hinata-chan“, sagte Kiba. Hinata bekam einem leichten Rotschimmer von Kibas dank. Sie unterhielten sich noch etwas, dann gingen alle nach Hause.

Am Samstag bei Naruto und Tenten

Die Woche verlief ganz gut. Tenten und Naruto hatten eine Menge Spaß. Tsunade und Jiraiya hatten auch schon das Liebesglück der beiden bemerkt. Sie hatten den beiden beglückwünscht. Tenten und Naruto erfuhren auch das Jiraiya und Tsunade auf sie gewettet haben wann die beiden zusammen kommen. Jiraiya hatte Naruto sogar zur Seite genommen um Naruto über sein Liebesleben auszufragen. Tsunade hat das aber mit bekommen und hat Jiraiya so verprügelt das er sogar ins Krankenhaus musste. Tenten und Naruto aßen gemütlich Frühstück, aber Naruto war etwas sauer. „Wie konnte mich Jiraiya so etwas fragen. Das ist so etwas von unverschämt“, sagte Naruto leicht angesäuert. „Ach beruhig dich Naru-kun. Tsunade-san hat doch Jiraiya-san schon zu Recht gewiesen. So wie ich gehört habe muss Jiraiya-san noch drei Tage ins Krankenhaus bleiben“, sagte Tenten beruhigend. „Das weiß ich doch. Aber Jiraiya kann mich manchmal so zur Weißglut treiben. Solche fragen stellt man einfach nicht und er lernt ja nie aus seinen Fehlern. Tsunade hat ihn schon so oft schon zu gestutzt“, sagte Naruto und trank seine heiße Kaffee. „Wir sollten uns einfach freuen, dass wir heute zu dem Fest von Hinatas Familie eingeladen sind. Da können wir uns richtig amüsieren und die Sache mit Jiraiya-san vergessen“, sagte Tenten und lächelte Naruto an. „Ja da hast du Recht Ten-chan. Ich freue mich schon darauf, denn die Feiern bei Hinata sind einfach super glaub mir“, sagte Naruto. Die beiden räumten dann den Tisch ab als sie mit dem Frühstück fertig waren. Dann schauten sie noch etwas Fernsehen und gegen Mittag machten sich Tenten und Naruto auf dem Weg zu Hinata. Tenten und Naruto hielten auf dem ganzen Weg zu Hinata Händchen.

Auf dem Fest

Das Fest fand im Garten der Hyuugas statt. Es war wirklich eine sehr große Feier. Es gab ein großes Buffet und alles war sehr festlich dekoriert. Es gab auch eine Band die Musik spielte. Naruto und Tenten waren fast die letzten Personen die kamen. Sie fanden ihre Freunde in einer Ecke des Gartens. Sie begrüßten sich alle gegenseitig. Naruto und Tenten hatten mit ihren Freunden eine Menge Spaß. Es gab auch eine Tanzfläche. Die Mädchen hofften drauf das die Jungs sie fragten würden ob sie mit ihnen tanzen würde. Naruto war der erste der Tenten fragte ob sie mit ihm tanzen würde. Sie sagte sofort ja. Sasuke fragte dann Sakura, Kiba fragte Hinata und Shikamaru fragte sogar Ino ob sie tanzen wollten. Temari blieb den anderen Jungs und Choji sagte: „So wie es aussieht haben wir bald drei neue Paare in unsere Gruppe.“ „Das wird auch mal Zeit. Jeder konnte sehen das Sasuke und Sakura, Hinata und Kiba und Shikamaru und Ino in einander verliebt sind. Ich glaube Jiraiya und Tsunade haben auch darauf Wetten abgeschlossen wann die sechs zusammen kommen“, sagte Neji. „Die beiden schließen doch auf alles Wetten ab. Tsunade verliert immer und Jiraiya feiert dann hinterher. Dann wird Jiraiya übermütig und Tsunade muss ihn dann wieder auf dem Boden der Tatsachen bringen in den sie Jiraiya verprügelt. Das kennen wir doch schon alles“, Temari gelangweilt. „Aber es ist jedes Mal auf neue lustig. Es gibt immer was zum lachen“, sagte Lee. „Das stimmt auch wieder“, sagte Choji und alle begannen zu lachen. Die vier Paare tanzen fast zwei Stunden durch. Als Band mal eine Pause machte und machten auch die Tanzpaare eine Pause. In der Pause trank sie etwas und nahmen etwas von dem Buffet. Sie aßen die Sache von dem Buffet und unterhielten sich mit ihren Freunden.

Am Abend des Festes

Naruto, Tenten und ihre Freunde waren die letzten im Garten. „Die Feier war wie

jedes Jahr wirklich sehr gut. Deine Familie weiß wie man eine Party schmeißt“, sagte Sakura ausgelacht. „Das stimmt das war die beste Feier die ich je erlebt habe“, sagte Tenten die auch müde war. „Das aus deinem Munde zu hören Tenten ist wirklich ein Kompliment. Denn du hast ja bestimmt schon einige Feste miterlebt“, sagte Ino. „Es stimmt ich habe schon einige Feiern mit erlebt, aber ich habe die meist nur als Flaschengeist teilnehmen dürfen. Freunde wie euch habe ich zum ersten Mal“, sagte Tenten und eine kleine Träne kullerte ihr die Wange runter. Die Mädchen umarmten Tenten darauf hin. Die Freunde unterhielten sich noch etwas. Als ein kleiner Tornado hinter dem Freunden entstand. Die Freunde mussten sich die Augen zu halten, weil der erzeugte Wind sehr stark war. Als der Wind sich wieder gelegt hatte machten wieder alle die Augen auf. Dany stand im Garten. Die Mädchen und Naruto waren nicht so erstaunt über als Dany auf einmal im Garten stand. Die anderen Jungs schauten erschrocken zu Dany. Tenten lächelte erst glücklich, aber als sie den ernstesten Gesichtsausdruck ihres Bruders sah verschwand ihr Lächeln.

„Was hast du großer Bruder? Du schaust so ernst“, fragte Tenten verwirrt. Dany kam langsam auf Tenten zu und antwortete: „Tenten du hast eine der wichtigsten Regeln der Flaschengeister gebrochen. Dafür musst du bestraft werden. Du kommst mit mir in die Welt der Flaschengeister und du wirst von der Erde verbannt. Das diese Strafe noch mild ist weißt du.“ Als die Freunde das hörten stellten sich alle schützen vor Tenten. Dany blieb stehen und seufzte nur. „Du willst ein großer Bruder sein. Kein Bruder bestraft seine Schwester“, sagte Ino aufgebracht. „Wie ich schon sagte Tenten hat eine wichtige Regel der Flaschengeister gebrochen. Sie hat sich in einem Menschen verliebt und das ist uns Flaschengeistern strengsten verboten“, sagte Dany ruhig. Als die Freunde das hörten schauten alle etwas geschockt Tenten. „Stimmt das Tenten?“, fragte Naruto. Tenten nickte nur zögerlich.

„Was sind das für dumme Regeln die einem verbieten sich zu verlieben?“, fragte Sakura geschockt. „Du sagtest das Flaschengeistern verboten ist sich in Menschen zu verlieben, dann wünscht sich Naruto halt das frei ist. Dann wird sie zu einem Menschen“, schlug Sasuke vor. Dany schüttelte seinem Kopf und sagte: „Das würde gehen, aber dann würde Tenten ihr wahres Alter annehmen. Sie würde vor euren Augen zur Staub zerfallen. Und falls Naruto sich wünschen wird das Tenten das Alter ihres Aussehen annehmen soll wenn er sie frei wünscht ist ebenfalls gegen die Regeln.“ „Naruto schnapp dir Tenten und hau ab. Wir halten den Typ auf“, sagte Sasuke. Das ließ sich Naruto nicht zweimal sagen. Er nahm die Hand von Tenten und rannte los. Die Jungs stürmten auf Dany zu. Dieser seufzte nur und er konnte jeden Angriff locker ausweichen. „Um mich zu treffen seit ihr einpaar Hundert Jahre zu früh dran“, sagte Dany als er dem letzten Angriff auswich. Er ging dann locker an den Mädchen vorbei. „Du sagtest dass die Verbannung von der Erde noch eine milde Strafe ist. Was wäre dich richtige Strafe und warum hast du mir damals geholfen?“, fragte Temari als Dany an ihr vorbei ging. Dany blieb kurz stehen und antwortete: „Die echte Strafe wäre ihr Tod gewesen. Ich konnte unseren Boss davon überzeugen dass die Verbannung besser wäre. Und warum ich die geholfen habe ist weil ich dich Süß finde.“ Dann ging Dany weiter und er verschwand. Temari bekam einen Rotschimmer im Gesicht, hatte aber einen geschockten Gesichtsausdruck wie alle anderen ihrer Freunde.

Bei Naruto und Tenten

Die beiden rannten durch Straßen um vor Dany zu fliehen. Als die beiden in einer kleinen Gasse mal eine Pause machte um sich zu erholen. „Ich dachte dein Bruder sei

nett und will uns nicht aus einander bringen“, sagte Naruto leicht Außerattem. „Mein großer Bruder macht nur seinem Job. Unser Boss zwingt Dany bestimmt dazu“, sagte Tenten. „Da hast du ins schwarze getroffen Schwesterherz“, sagte eine Stimme hinter Naruto. Dieser drehte sich um und stellte sich vor Tenten: „Du bekommst Tenten nicht.“ „Denkst ich will meine Schwester leiden sehen, da liegst du falsch. Ich will das Tenten glücklich wird“, sagte Dany traurig. „Dann lass sie bei mir. Du hast gesehen wie glücklich Tenten bei mir und unseren Freunden ist“, sagte Naruto aufgebracht. „Das weiß ich doch“, sagte Dany. Dany griff dann an dem Hals von Naruto und nahm ihn die Kette mit Tentens Flasche ab. Die Flasche nahm ihre wahre Form wieder an. „Hey gib mir die Flasche zurück“, sagte Naruto. „Nein das mache ich nicht. Wenn Tenten nicht mitkommt wird sie sterben“, sagte Dany. „Nicht wenn ich es verhindern kann“, sagte Naruto. Tenten legte ihre Hand auf die Schulter von Naruto. „Nein bitte nicht Naru-kun, sonst wird unser Boss Danzou dich umbringen lassen. Und das werde ich nicht zu lassen“, sagte Tenten. Man konnte sehen das Tenten weinte. Da begann auch Naruto zu weinen. Die beiden umarmten sich und begannen sich zu küssen. Dany machte die Flasche auf und Tenten begann sich aufzulösen. Als Tenten sich komplett aufgelöst hatte, hatte Naruto sich selbst in dem Arm. Aus der Flasche hörte man: „Naru-kun ich liebe dich.“ „Ich liebe dich auch Ten-chan“, sagte Naruto. „Du wirst dich bald an nicht mehr erinnern“, sagte Dany. Dany schnipste mit seinen Fingern. Ein starker Wind kam auf und Dany war verschwunden. Naruto fand sich in dem Garten von Hinata wieder. Sie lachten ausgelassen, als wäre nichts gewesen. Dany's Worte wurden war alle hatten Tenten vergessen.

An dem geheimen Ort

Dany stand vor Danzou mit der Flasche von Tenten in der Hand. „Danzou-sama hier ist Tenten“, sagte Dany und verbeugte sich. Danzou lächelte finster und sagte: „Das ist gut. Jetzt kann ich euch beide vernichten.“ Dany schaute erschrocken. Zaku und seine Männer kamen in das Zimmer und umzingelten Dany. Danzou gab ein Zeichen und Tenten wurde aus ihrer Flasche. Sie kniete neben ihr Bruder und schaute ängstlich zu Danzou. Danzou wollte noch ein Zeichen gab um die beiden Geschwister zu vernichten, als man eine Stimme: „Nicht so schnell Danzou.“

Wer ist diese Stimme? Werden Tenten und ihr Bruder überleben? Werden sich Naruto und seine Freunde wieder an Tenten erinnern? Werden Naruto wieder zusammen kommen und ein glückliches Leben führen? Dies und mehr erfahrt ihr in dem Epilog mit dem Titel Glücklich Vereint